

09. Oktober 2026

Ehrenamt

Stadt Bocholt verleiht Ehrenamtskarten an verdiente Bürgerinnen und Bürger

Großes Engagement für die Gemeinschaft: Ehrenamtskarten in St. Josef übergeben

Die Stadt Bocholt hat jetzt insgesamt 46 engagierte Bürgerinnen und Bürger mit der Bocholter Ehrenamtskarte ausgezeichnet. Im Pfarrheim der Gemeinde St. Josef erhielten zudem acht Personen die lebenslang gültige Jubiläums-Ehrenamtskarte für ihr mindestens 25-jähriges Wirken. Bürgermeister Christian Mangen würdigte den unverzichtbaren Beitrag der Freiwilligen für das gesellschaftliche Miteinander.

Das bürgerschaftliche Engagement bildet das Fundament für ein solidarisches und lebendiges Stadtleben in Bocholt - das betonte in seiner Begrüßungsansprache auch Bürgermeister Christian Mangel.

Um den unermüdlichen Einsatz für das Gemeinwohl sichtbar zu machen und offiziell zu würdigen, hatte die Stadt Bocholt wieder zur feierlichen Übergabe der Ehrenamtskarten eingeladen. Da ein besonders großer Teil der Ausgezeichneten in der Pfarrgemeinde St. Josef aktiv ist, stellte Pfarreileiterin Ute Gertz die Räumlichkeiten des dortigen Pfarrheims für die Feierstunde zur Verfügung und hieß die Anwesenden willkommen.

Unter den 46 Geehrten des Abends befanden sich acht Personen, die für ihren außergewöhnlich langjährigen Dienst besonders hervorgehoben wurden. Sie nahmen die goldene Jubiläums-Ehrenamtskarte entgegen, welche für ein mindestens 25 Jahre andauerndes freiwilliges Wirken vergeben wird und lebenslange Gültigkeit besitzt. Die weiteren 38 Teilnehmenden erhielten die reguläre Ehrenamtskarte, mit der ein überdurchschnittlicher zeitlicher Einsatz von mindestens vier Stunden wöchentlich honoriert wird.

Das Spektrum der vertretenen Organisationen spiegelte die Vielfalt des Bocholter Vereins- und Gemeindelebens wider. Auszeichnungen gingen an Engagierte aus der katholischen Pfarrgemeinde St. Josef, der Evangelischen Kirchengemeinde, dem Weltladen Bocholt sowie dem Stadt-Sport-Verband.

Bürgermeister Christian Mangel sprach den Anwesenden im Namen von Rat und Verwaltung seine Hochachtung für das große freiwillige Engagement aus. Freiwillig Tätige investierten ihre Zeit, Energie und Fachkompetenz, um das Leben ihrer Mitmenschen zu bereichern und Werte wie Zusammenhalt und Hilfsbereitschaft mit Leben zu füllen, so Mangel.

Die Ehrenamtskarte versteht sich dabei als Zeichen des Dankes und der Anerkennung, das den Inhabenden zahlreiche Vergünstigungen bei öffentlichen Einrichtungen und teilnehmenden Partnerunternehmen in Bocholt sowie in ganz Nordrhein-Westfalen eröffnet.



© Stadt Bocholt, Nikolaus Kellermann

46 engagierte Bürgerinnen und Bürger erhielten jetzt die Ehrenamtskarte



© Stadt Bocholt, Nikolaus Kellermann

Bürgermeister Christian Mangen würdigte das Engagement der Bocholterinnen und Bocholter